

# Hilfe bei Problemen im Alltag

Gesellschaft für psychosoziale Dienste hat in Bocholt neues Domizil gefunden / „Insel“ mit neuen Angeboten

Von Theo Theissen

**BOCHOLT/RHEDE.** Bei Kaffee und Kuchen feierte die „Insel“, gemeinnützige Gesellschaft für psychosoziale Dienste im Kreis Borken, den Einzug in ihre neuen Räume. Die Kontakt- und Beratungsstelle der „Insel“ (Integration und Selbstständigkeit) ist von der Karolingerstraße zur Dingdener Straße 31 umgezogen. Hier stehen Tobias Behlau (41), Leiter des Teams Bocholt/Rhede, und seine Kollegen als Ansprechpartner zu Fragen rund um die Betreuung psychisch Kranker zur Verfügung.

Die „Insel“ unterstützt seit 2001 in Rhede und seit 2003 auch Bocholt psychisch Kranke ab 18 Jahren, die in familienähnlichen Wohngruppen und Einzelwohnungen leben. Betreut werden Menschen, die Probleme

## Probleme selbst bewältigen

bei der Bewältigung des Alltags haben oder im Umgang mit ihrer psychischen Erkrankung fachliche Unterstützung benötigen. „In Bocholt betreuen wir derzeit 32 Menschen in sechs Wohnungen“, sagt Anne Thesing, Insel-Regionalleiterin des Südkreises Borken.

Die 15 Insel-Mitarbeiter, dazu gehören Sozialarbeiter und -pädagogen, Ergotherapeuten, Familienpfleger, Erzieher und Fachkrankenschwestern aus dem Bereich Psychiatrie, betreuen in Bocholt und Rhede 54 Menschen mit psychischen Pro-



Anne Thesing und Tobias Behlau von der „Insel“ in den neuen Räumen an der Dingdener Straße

Foto: Sven Betz

blemen in ambulant-betreuten Wohnrichtungen. In Rhede bietet die Insel zusätzlich stationär betreutes Wohnen in einem Heim an.

„Grundgedanke unserer Arbeit ist die Hilfe zur Selbsthilfe und die Stärkung

## Hilfe zur Selbsthilfe

der Persönlichkeit. Wir wollen die Menschen dazu ermutigen, ihre Probleme selbst anzugehen und zu lösen“, sagt Thesing. Die Insel-Mitarbeiter helfen Betroffene-

nen bei der Haushaltsführung, bei begleiten sie bei Behördengängen sowie bei der Arbeit, bei sozialen Kon-

## Die „Insel“

Die „Insel“ ist Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband und arbeitet mit ergänzenden Diensten eng zusammen. In Rhede und Gronau beteiligt sich die Insel gemeinsam mit den Förder-

takten und in der Freizeit. Zur „Insel“ gehören Sozialarbeiter und -pädagogen, Ergotherapeuten, Familien-

vereinen Fähre und Horizont an psychosozialen Zentren. Weitere Informationen zur Gesellschaft Insel gibt es bei Anne Thesing unter ☎ 02872/9319353 oder unter [www.insel-borken.org](http://www.insel-borken.org).

pfleger, Erzieher und Fachkrankenschwestern. Die Betreuung findet in der Regel in der Wohnung der Betroffenen statt. In den Räumen an der Dingdener Straße, im ehemaligen Postbankgebäude, stehen Tobias Behlau und sein Team auf Wunsch auch für anonyme Gespräche zur Verfügung. Hier können sich Interessenten über weiterführende therapeutische Angebote, Selbsthilfegruppen sowie Freizeitangebote informieren.